

DEUTSCHER  
GOTTESDIENST



GERMAN  
CHURCH SERVICE

*First Sunday of every month (except July and August) at 2:00 PM at*  
CENTRAL ST. MATTHEW UCC 1333 S. CARROLLTON AVENUE NEW ORLEANS, LA 70118

E I N L A D U N G

ZUM GOTTESDIENST IN DEUTSCHER SPRACHE

**Am 12. SONNTAG NACH TRINITATIS dem 7. September 2014, um 14 Uhr,**

und

**Am 16. SONNTAG NACH TRINITATIS (Erntedankfest), dem 5. Oktober 2014, um 14 Uhr,**

und

**Am 20. SONNTAG NACH TRINITATIS (Reformationssonntag), dem 2. November 2014, um 14 Uhr,**

Jeweils danach gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und einer DVD Vorführung.

**25 JAHRE MAUERFALL – Berliner Mittagessen und Vortrag**

**Am Samstag, dem 8. November 2014 um 11.30 Uhr im Deutschen Haus**

*Gesponsert vom Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Louisiana, dem Deutschen Haus und dem Deutschen Gottesdienst, mit Vortrag von Prof. Dr. Günther Bischof von UNO (siehe beiliegende Einladung).*

Liebe Freunde des Deutschen Gottesdienstes!

Langsam geht unsere Sommerpause zu Ende, und wir freuen uns, dass unsere monatlichen Gottesdienste wieder beginnen werden. Es gibt Einiges für die nächsten Monate zu berichten.

- Vor hundert Jahren begann der erste Weltkrieg, der bis heute unser Leben noch stark beeinflusst. Anbei ist das „**Wort des Rates der EKD (Evangelischen Kirche Deutschlands) zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges**“, ein besinnliches Schreiben, das auch von verschiedenen Veranstaltungen in Europa berichtet. Es offenbart eine Perspektive, wie man diese Ereignisse vom christlichen Glauben her verstehen kann.
- Am 9. November ist der **25. Jahrestag des Berliner Mauerfalls**. Am 8. November 2014 findet ein Berliner Mittagessen und ein Vortrag statt. Mit dem Deutschen Haus und dem Honorarkonsul Deutschlands wird der Deutsche Gottesdienst an dem Berliner Mittagessen mit Vortrag von Prof. Dr. Günter Bischof von UNO mitwirken. Um Versandkosten zu sparen, wird die Einladung schon jetzt mit dem Gemeindebrief verschickt. *Im Zusammenhang mit dieser Feier, wird am 8. November eine katholische Abendmesse auf Deutsch, was in New Orleans höchst selten ist, in einer der historischen deutschen katholischen Gemeinden gefeiert. Der Vorstand des Deutschen Gottesdienstes hat sich bereit erklärt, bei dieser Messfeier behilflich zu sein. (More information to follow.)* Unser Gottesdienst im November wird, wie üblich, am ersten Sonntag jedes Monats (2.11.) stattfinden.
- Möglicherweise werden wir beim Deutschen Gottesdienst, in Zusammenarbeit mit Central St. Matthew United Church of Christ, ab Oktober, eine **Theologin aus Bayern als Praktikantin** bei uns begrüßen zu dürfen. Ihr Name ist Miriam Schmidle, und sie hat soeben ihr Theologiestudium in München abgeschlossen. Im Juni wird sie ihr Vikariat beginnen. Von Oktober bis Februar macht sie bei uns ein Auslands-Praktikum.

Leider gibt es auch traurige Nachrichten. Im Mai haben wir Heinz Kloth verloren. Er hat mit seiner Frau Olivia jeden Monat unseren Gottesdienst mitgefeiert. In den letzten Jahren hat er auch bei den Schriftlesungen mitgewirkt. Im Sommer haben wir auch Ingeborg Peterson aus unserer Gemeinde verloren. Sie war mit ihrem verstorbenen Mann Nikolei seit langem Mitglied und Unterstützer der Deutschen Seemanns Mission und des Deutschen Gottesdienstes. Wir gedenken Ihrer und all unseren Verstorbenen mit dem Wissen dass Gott sie in seinen Händen hält.

Mögen Ihre letzten Sommerwochen Ihnen noch viel Erholung bringen. Gott segne uns auf all unseren Wegen! Mit ganz herzlichen Grüßen und vielen Segenswünschen, Ihr, *Walter Baer*, Pastor Dr. Walter Baer

*Mailing address and phone number*

1301 METAIRIE ROAD METAIRIE, LA 70005 (504) 840-9900

Email: gcsnola1@att.net Website: www.thegermanchurchservice.org

---

# »Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens«

Wort des Rates der EKD zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges

---

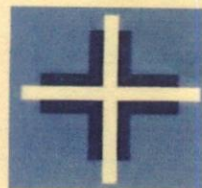
Im Sommer des Jahres 1914 taumelte Europa in den Abgrund des Ersten Weltkrieges. »In ganz Europa gehen die Lichter aus« – so drückte der britische Außenminister Sir Edward Grey am 3. August 1914 seine düstere Erwartung aus; und sie sollte sich bewahrheiten: Dieser Weltkrieg wurde der erste totale Krieg der Geschichte. Millionen von Opfern und verwüstete Länder waren sein schreckliches Ergebnis. Es gab in Europa und in Deutschland auch die Stimmen des Friedens und der Versöhnung, aber sie waren zu schwach. Die Saat von Hass und Gewalt wirkte weiter. Ein weiterer Weltkrieg und die ungeheuren Verbrechen der Shoah waren furchtbare Früchte auch dieser Saat. Man spricht vom Ersten Weltkrieg als der »Urkatastrophe« des 20. Jahrhunderts. Denn dieses ungeheure Ereignis bedeutete nicht nur das Leiden und Sterben von Millionen von Menschen, sondern es stellte die Errungenschaften von Aufklärung und Moderne, die Bemühungen um Humanität und Einhegung der Gewalt in Kriegen radikal in Frage. Der tiefliegende Schaden von Kirche und Theologie in Deutschland wurden durch diesen Krieg deutlich sichtbar. Sie versagten im Hinblick auf die im Wort Gottes gegründete Aufgabe, zu Frieden und Versöhnung oder auch nur zur Gewaltbegrenzung beizutragen und sich zu Anwälten der Menschlichkeit und des Lebens zu machen. Ihr Glaube an den liebenden und versöhnenden Gott, ihre Verbundenheit im einen Leib Christi mit anderen Kirchen und die Universalität ihres Glaubens hat sie 1914 nicht vor Kriegsbegeisterung und -propaganda bewahrt, noch vor der Rechtfertigung nationaler Kriegsziele bis zum Ende. So konnten sie nach Kriegsende auch nicht zur Versöhnungskraft werden und sich 1933 nicht dem Gift des wieder aufkommenden Nationalismus entziehen. Zu sehr dem nationalistischen Zeitgeist verhaftet war ihre Theologie und zu schwach war ihr ökumenisches Bewusstsein. Dies gilt in besonderer Weise für den deutschen Protestantismus – jedenfalls in seiner Mehrheit: Die wenigen Mahner aus seinen Reihen wurden mundtot gemacht.

Dieses Versagen und diese Schuld erfüllen uns heute mit tiefer Scham. Daraus müssen und wollen wir Lehren ziehen. Wie können wir solchen Verirrungen in Zukunft entgegentreten?

Nach 1945 hat die evangelische Kirche in Deutschland Schritte auf einem langen Weg der Veränderung getan. Sie ist zu einem lebendigen Mitglied der weltweiten und der europäischen Ökumene geworden und tritt aktiv für humanitäre Prinzipien und Anliegen ein. Sie hat gelernt, die Friedensbotschaft des Evangeliums von Jesus Christus neu mit befreiender und verpflichtender Kraft zu hören. Sie versteht sich heute als Anwältin des gerechten Friedens, und sie bekennt mit den Worten der weltweiten Christenheit: »Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.« (Ökumenischer Rat der Kirchen Amsterdam 1948) Die Völker Europas leben heute weitgehend in Frieden zusammen. Diese europäische Friedensordnung aber ist nicht selbstverständlich wie wir in diesen Monaten mit Schmerzen erfahren. Sie ist gefährdet. Wir stehen in der Verantwortung für ihren Erhalt. Noch fragiler ist der Frieden außerhalb Europas. Gewalt bekommt in vielen Regionen ein dramatisches, neues Gesicht und kann sich neuer, erschreckender Technologien und Ideologien bedienen. Umso dringender ist unser uneingeschränkter Einsatz für das humanitäre Völkerrecht, für die Bekämpfung der Konfliktsachen, für zivile Konfliktbearbeitung und Versöhnung. Darum bitten wir Gott heute, 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges: »Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.«

In dieser Bitte und in dem Auftrag, dem Geist der Gewalt zu widerstehen und für den Frieden einzustehen, sind wir zutiefst verbunden mit unseren Schwestern und Brüdern in den Kirchen Europas. So macht sich der Rat der EKD das Wort der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) ► [www.leuenberg.eu](http://www.leuenberg.eu) > Weltkriegsgedenken ausdrücklich zu eigen und unterstützt den Vorschlag einer Schweigeminute im Gedenken an die Opfer des Krieges am 1. August um 12 Uhr MEZ.

**The Boards of Directors of the  
Deutsches Haus  
and of the German Church Service**



and

**The Honorary Consul of Germany in Louisiana  
The Hon. W. Paul Andersson, Esq.**

invite you to a luncheon to celebrate the

**25<sup>th</sup> Anniversary of the Fall of the Berlin Wall**

**Special Speaker:**

**Dr. Guenter Bischof, Director, Center Austria**

**"George H.W. Bush, the End of the Cold War, and the Fall of the Berlin Wall"**

**Saturday, November 8th, 2014 at 11:30 a.m.**

**at the Deutsches Haus**

**1023 Ridgewood Drive, Metairie**

Reservations Required  
R.S.V.P. by October 29, 2014

\$30.00 per person – Cash Bar

I / We would like to attend the November 8, 2014 luncheon

Name(s) \_\_\_\_\_

Contact Tel. #: \_\_\_\_\_ Number of Reservations: \_\_\_\_\_ Amount enclosed: \_\_\_\_\_

Please include bottom portion with check payable to "German Church Service" and return to:

German Church Service  
1301 Metairie Road  
Metairie, LA 70005